

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 056-2014
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2014.0251

Eingereicht am: 24.02.2014

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Graber (La Neuveville, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Polizei- und Militärdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Ressourceneinsatz und Sicherheitsprioritäten der Kantonspolizei

Wie jede Kantonspolizei macht auch unsere eine schwierige Zeit durch. Sie untersteht starken gesetzgeberischen und administrativen Zwängen, sie wird durch knappe finanzielle Ressourcen eingeschränkt, ist mit den manchmal unterschiedlichsten Erwartungen der einzelnen Bevölkerungsgruppen konfrontiert und verfügt bezüglich Umfang und Art ihrer Tätigkeiten über einen engen Handlungsspielraum. Die meisten Bürgerinnen und Bürger in unserem Kanton sind sich dieser Situation bewusst. Viele denken aber, dass die objektive Sicherheit in unserem Kanton ungenügend ist und die Kantonspolizei nicht genug tut, um diese gefährliche Situation zu beheben. Im Kanton Bern haben zudem Tausende das Gefühl, unsere Kantonspolizei lege wesentlich mehr Eifer an den Tag, um schon die geringsten Geschwindigkeitsüberschreitungen auf unseren Strassen zu ahnden, anstatt alles daran zu setzen, um die Zahl der Gewalttaten und Einbrüche zu senken. Dies führt zu einem Malaise, und man fragt sich, welche Prioritäten die Kantonspolizei der Sicherheit beimisst.

Der regierungsrätliche Bericht vom 5. Juni 2013 über die Evaluation des Projekts «Police Bern» enthält viele interessante Informationen und Angaben über die Organisation und die Tätigkeiten der Kantonspolizei. Sehr aussagekräftig sind die Statistiken über die einzelnen Deliktarten sowie über die Geschwindigkeitsüberschreitungen.

In Ergänzung zu diesen Statistiken wird der Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie viele (in absoluten Zahlen und in Prozenten) Zeitressourcen (Arbeitsstunden) widmet die Kantonspolizei den Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr (inkl. administrativer Arbeiten)?
2. Wie haben sich diese Werte (Antwort auf Frage 1) in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?
3. Wie viele (in absoluten Zahlen und in Prozenten) Zeitressourcen (Arbeitsstunden) widmet die Kantonspolizei den Geschwindigkeitskontrollen auf Autobahnen und anderen Strassen Strassenverkehr (inkl. administrativer Arbeiten)?
4. Wie haben sich diese Werte (Antwort auf Frage 3) in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?
5. Ganz allgemein und sofern sich die Frage überhaupt beantworten lässt: Wie hat sich die Struktur der Tätigkeiten der Berner Kantonspolizei in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?
6. Wie haben sich die Einnahmen aus Ordnungsbussen bei Verstössen gegen das Strassenverkehrsgesetz in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?
7. Wie haben sich die Einnahmen aus Ordnungsbussen bei Verstössen gegen das Strassenverkehrsgesetz, die zur Anzeige gebracht wurden, in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?
8. Wie haben sich die Einnahmen aus Ordnungsbussen für Geschwindigkeitsüberschreitungen auf Autobahnen und anderen Strassen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?
9. Wie haben sich die Einnahmen aus Ordnungsbussen für Geschwindigkeitsüberschreitungen auf Autobahnen und anderen Strassen, die zur Anzeige gebracht wurden, in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?
10. Wie haben sich die Einnahmen aus Ordnungsbussen für Geschwindigkeitsüberschreitungen gegenüber dem Gesamttotal aller von den bernischen Gerichten auferlegten Bussen entwickelt (in Prozenten)?
11. Erachtet der Regierungsrat die Zuteilung der der Kantonspolizei zur Verfügung stehenden Ressourcen auf die einzelnen Polizeiaufgaben für sinnvoll und angemessen?
12. Ist der Regierungsrat der Ansicht, dass die Kantonspolizei genügend Zeit- und somit Finanzressourcen für die Prävention und Repression von Gewalttaten einsetzt?